

SikaTank® PK-25

Elastischer 2-Komponenten-Dichtstoff für LAU-Anlagen
Zugelassen von der europäischen Organisation; ETA 05-0016, 0017

Produkt- beschreibung

SikaTank PK-25 ist ein elastischer, 2-komponentiger Dichtstoff auf Polysulfidpolymer Basis zur Abdichtung von Fugen speziell im Bereich von Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Flüssigkeiten (LAU-Anlagen).

In der Variante **PK-25 G** ist das Produkt gießfähig und selbstnivellierend und geeignet für horizontale Bodenfugen mit einem Gefälle von max. 3 %.

In der Variante **PK-25 ST** ist das Produkt standfest und geeignet zur Abdichtung von Sockel- und Wandfugen.

Anwendungsgebiete:

Boden und Anschlussfugen zwischen Bauteilen, die neben mechanischen Belastungen durch Befahren oder Begehen oder temperaturabhängigen Bewegungen der Bauteile auch chemischen Belastungen durch Mineralölprodukte oder Chemikalien ausgesetzt sind.

Produktmerkmale/ Vorteile:

- Geprüftes und Fremdüberwachtes Fugenabdichtungssystem für LAU-Anlagen
- Zweikomponentig, teer- und lösemittelfrei
- Hohe chemische Beständigkeit
- Gute mechanische Belastbarkeit

Prüfungen/ Zulassungen/Normen:

Geprüftes und Fremdüberwachtes Fugenabdichtungssystem zugelassen von der europäischen Organisation für technische Zulassungen unter ETA 05-0016, 0017

Produktdaten

Farbton:

Grau und schwarz

Gebindegrösse:

PK 25 G gießfähig:
PK 25 G / Komponenten A und B getrennt verpackt
2,5 l in Weißblechdosen, 4 Stk./Karton
10 l im Weißblecheimer

PK 25 ST standfest:
PK 25 ST / Komponenten A und B zusammen verpackt
450 ml in Kartuschen 12 St./Karton
2,5 l in Weißblechdosen, 4 Stk./Karton

Lagerfähigkeit:

12 Monate

Lagerbedingungen:

Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen + 10°C und + 25°C.



Technische Daten

Bei Normalklima 23°C und 50 % RF

Chemische Basis:	2-komponentiges Polysulfidpolymer
Dichte:	~1,65 kg/l
Verarbeitungszeit:	Mind. 2 h
Aushärtezeit:	ca. 24 h
Zulässige Gesamtverformung:	Gemäß europäischer technischer Zulassung ETA 05-0016, 0017
Fugenbreite:	10 - 20 mm im befahrenen/ begangenen Bereich
Standfestigkeit:	PK 25 G selbstverlaufend, bis 3 % Gefälle einsetzbar PK 25 ST standfest
Temperaturbeständigkeit:	- 50°C bis + 100°C

Mechanische Eigenschaften

Shore A Härte:	PK 25 G ca. 10 PK 25 ST ca. 15
Zugspannung:	PK 25 G ca. 0,2 N/mm ² PK 25 ST ca. 0,3 N/mm ²
Bruchdehnung:	PK 25 G ca. 350 % DIN 53 504 PK 25 ST ca. 500 % DIN 53 504
Rückstellvermögen:	> 70 %

Chemische Beständigkeit

Liste der Flüssigkeiten, gegen die das Fugenabdichtungssystem in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten (LAU-Anlagen) für die Beanspruchungsgruppe „mittel“ (= bis zu 72 h) nach TRwS Dichtflächen undurchlässig, chemisch beständig und zugelassen ist:

Gruppen Nr.	Flüssigkeiten
DF 1	Ottokraftstoffe nach DIN 51600
DF 2	Flugkraftstoffe
DF 3	Heizöl EL, Dieselmotorenkraftstoff (nach EN 590) ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle, ungebrauchte Getriebeöle, Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von < / = 20 Gew. % und einem Flammpunkt > 55°C
DF 3a	Dieselmotorenkraftstoffe (nach EN 590: 2004-03) mit max. 5 Vol % Biodiesel
DF 3b	Dieselmotorenkraftstoffe (nach EN 590: 2004-03) mit max. 20 Vol % Biodiesel
DF 4	alle Kohlenwasserstoffe
DF 4a	Benzol und benzolhaltige Gemische
DF 4b	Rohöle
DF 4c	gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 50°C
DF 5	ein- und mehrwertige Alkohole (bis max. 48 Vol-% Methanol), Glykolether
DF 5a	alle Alkohole und Glykolether

DF 5b	ein- und mehrwertige Alkohole \geq C2
DF 7a	Aromatische Ester und Ketone
DF 7b	Biodiesel
DF 11	anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z.B. Hypochlorit)

Liste der Flüssigkeiten, gegen die das Fugenabdichtungssystem in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten (LAU-Anlagen) für die Beanspruchungsgruppe „gering“ (= bis zu 8 h Eignung über einen Prüfzeitraum von 24 h nachgewiesen) nach TRwS Dichtflächen undurchlässig, chemisch beständig und zugelassen ist:

DF 10	Mineralsäure bis 20% sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6) außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze
DF 12	Wässrige Lösungen anorganischer, nicht oxidierender Salze mit einem pH- Wert zwischen 6 und 8

Systeminformation

Fugen- dimensionierung/ Bedarfsermittlung:

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Größe. Im Allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 20 mm liegen, bei Bodenfugen ist ein Breiten/Dicken Verhältnis von 1 : 1/1 : 0,8 einzuhalten.

Mindestfugenbreite für Bewegungsfugen: 10 mm

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Standardfugenbreiten für Fugen zwischen Betonbauteilen:

Bodenfugen nach IVD-Merkblatt Nr. 1

Für Innenbereiche (Temperaturdifferenz von 40 K) empfehlen wir:

Fugenabstand in Meter	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0	8,0
Mindestfugenbreite in mm	10	10	10	10	10	15
Dichtstoffdicke in mm	10	10	10	10	10	12

Für Außenbereiche (Temperaturdifferenz von 80 K) empfehlen wir:

Fugenabstand in Meter	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0	8,0
Mindestfugenbreite in mm	10	12	15	18	20	30
Dichtstoffdicke in mm	10	10	12	15	15	25

Ungefäher Verbrauch:

Fugenbreite	10 mm	15 mm	20 mm	25 mm
Fugentiefe	10 mm	12-15 mm	17 mm	20 mm
Fugenlänge/1000 ml	~ 10 m	~ 5 m	~ 3 m	~ 2 m

Untergrund- vorbereitung/ Primer:

Saugende Untergründe wie z. B. Beton:

Die Haftflächen sind mit dem 2-komponentigen **SikaTank Primer PK-3** zu grundieren. Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4% Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 30 Minuten bis 2 Stunden ablüften ohne jedoch vollständig abzutrocknen.

Nichtsaugende Untergründe wie verzinkter Stahl, Edelstahl und Gußstahl:

Grundieren mit **SikaTank Primer PK-2**. Die Ablüftezeit beträgt 10 bis 30 Minuten.

Frisch geschnittener Asphalt ist mit dem 2-komponentigen **SikaTank Primer PK-3S** zu grundieren. Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4% Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 2 bis 6 Stunden ablüften. Der Primer sollte weitestgehend abgetrocknet sein.

Die Primer sind ausschließlich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Sika Primertabelle, Kennziffer 5815.

Hinterfüllung:

Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z.B. Sika-Rundschnur PE) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt. Bei angefasten Bauteilen darf die Fase nicht mit verfüllt werden.

Verarbeitungsbedingungen

Materialtemperatur: Mind. + 10°C
Max. + 35°C

Untergrundtemperatur: Zwischen + 5°C und + 35°C

Umgebungstemperatur: Zwischen + 5°C und + 40°C

Untergrund: Die Fugenflanken müssen tragfähig sein, sauber, trocken und frei von losen Bestandteilen, Mörtelresten, Staub, Fett, Schmutz und dergleichen.

Verarbeitungshinweise

Mischungsverhältnis: A : B = 100 : 10 Masseteile

Mischanweisung/-dauer:

PK-25 G:

Die separate B-Komponente im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis in das Gebinde der A-Komponente geben und mit niedriger Drehzahl rühren.

Eine einwandfreie Vermischung ist erreicht, wenn keine Farbschlieren mehr auftreten. Der Eintrag von Luft ist beim Mischen zu vermeiden. (Richtwert für die Mischzeit 3-5 min bei 300-500 U/min, vor dem Applizieren entlüften lassen)

PK-25 ST:

Die Komponenten sind bereits in einem Gebinde verpackt und werden ebenfalls in vorgenannter Weise gemischt (Mischpaddelrührer). Mischzeit 3-5 min bei 300-500 U/min.

Verarbeitungsmethoden/-geräte:

PK-25 G:

Kann direkt aus dem Gebinde oder in einem anderen geeigneten Behältnis in die Fuge gegossen werden. Innerhalb der Verarbeitungszeit die evtl. angebrachten Abklebebänder entfernen. Eventuell aufsteigende Luftblasen mit einem weichen Flachpinsel oder Glättholz entfernen.

PK 25 ST:

In die ordentlich vorbereitete Fuge mit geeignetem Werkzeug (Hand- oder Druckluftpistole) einbringen. Innerhalb der Verarbeitungszeit die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel glätten und die Abklebebänder entfernen.

Bitte beachten:

Nicht einsetzbar ist **SikaTank PK-25** für Fugen, die dauerhaft unter der Oberfläche von Flüssigkeiten liegen, z.B. Schwimmbäder oder Klärbecken oder die starken und/oder oxidierend wirkenden Säuren (z.B. Salpetersäure) und Laugen (z.B. Chlorbleichlauge) ausgesetzt sind.

SikaTank PK-25 darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung, und in Schwimmbädern. Vor der Verfügung von Natursteinen in jedem Fall Rücksprache mit dem technischen Berater.

Bis zur vollen Belastbarkeit ist bei ca. 20°C (Material- und Bodentemperatur) eine Aushärtezeit von 48 Stunden einzuhalten.

Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung,). Die nicht auszuschließenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.

Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52 452-4).

Nicht direkt auf bituminösen Untergründen (siehe Untergrundvorbereitung/Primer), oder anderen Öl oder Weichmacher ausblutenden Untergründen z.B. EPDM oder Naturkautschuk einsetzen (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Wichtige Hinweise

Gefahrenhinweise: Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.
Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.
Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser System-Merkblatt (TM-Kennziffer 7510) „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

Datenbasis: Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise: Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder unter www.sika.de aktuell downgeloadet werden kann.



Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 107
70439 Stuttgart
Telefon (07 11) 80 09-0
Telefax (07 11) 80 09-321

Sika Deutschland GmbH
Stuttgarter Str. 139
72574 Bad Urach
Telefon (0 71 25) 9 40-0
Telefax (0 71 25) 9 40-321

Sika Korrosionsschutz GmbH
Rieter Tal
71665 Vaihingen/Enz
Telefon (0 7042) 109-0
Telefax (0 7042) 109-180

